

Therapie 	Kosten 	Eigenschaften 	Langlebigkeit 	Restaurationsspirale 
Keine Behandlung 	⊖	- Einschränkung der mundgesundheitsbezogenen Lebensqualität aufgrund kompromittierter Ästhetik - Hypersensitivität - Erhöhtes Risiko der Kariesprogression - Gingivitisrisiko erhöht (Schmerzen)	- Stabilität reduziert - Non-invasiv - Von 100 Zähnen erleiden 40 Zähne postruptiven Substanzverlust - Von 100 Zähnen erkranken 60 Zähne an Karies - Von 100 Zähnen zeigen 80 Zähne Hypersensibilitäten	- Unkontrollierter postruptiver Substanzverlust - Weitere Therapieoptionen stehen (eingeschränkt) offen
Bleaching 	⊕ ⊕	- Dunkle Opazitäten werden aufgehellt - Vollständige Maskierung je nach Opazität unwahrscheinlich - Erhöhtes Risiko für Sensibilitäten während Bleachingphase in Abhängigkeit von Konzentration und Dauer - Schmelzstruktur unverändert porös	- Stabilität reduziert - Non-invasiv - Im Vergleich schnellere Verfärbung als bei gesundem Schmelz - Weißliche Opazitäten können persistieren	- Kein zusätzlicher messbarer Substanzverlust zu postruptivem Verlust - weitere Therapieoptionen (eingeschränkt) offen
Infiltration 	⊕	- Maskierung der Hypomineralisationen - Vollständige Wiederherstellung der Ästhetik möglich, jedoch eher unwahrscheinlich - Porositäten durch Infiltrant aufgefüllt - Sensibilität reduziert, ggf. eliminiert	- Geringes biologisches Risiko - Stabilität wiederhergestellt - Mikro-invasiv - Nach 6 Jahren ist von 100 Zähnen bei 93 der (partielle) Maskierungseffekt stabil	- Kein zusätzlicher messbarer Substanzverlust zu postruptivem Verlust - Kompositrestauration, Veneer oder Krone weiterhin möglich
Bleaching und Infiltration 	⊕ ⊕	- Ästhetik wiederhergestellt aufgrund Maskierung der Hypomineralisationen und farblicher Anpassung des umgebenden Schmelzes - Porositäten durch Infiltrant aufgefüllt - Sensibilität reduziert, ggf. eliminiert	- Geringes biologisches Risiko - Stabilität wiederhergestellt - Mikro-invasiv - Verbesserter Maskierungseffekt, durch Verminderung des Kontrasts zur Opazität - Bleaching kann bei erneuter extrinsischer Verfärbung wiederholt werden	- Kein zusätzlicher messbarer Substanzverlust zu postruptivem Verlust - Kompositrestauration, Veneer oder Krone weiterhin möglich
Komposit 	⊕	- Ästhetik weitestgehend wiederhergestellt - Sensibilität reduziert, ggf. eliminiert - Reduzierte Adhäsion	- Geringes biologisches Risiko - Stabilität wiederhergestellt - Verschleiß mäßig - Verfärbung möglich - Minimalinvasiv - Nach 10 Jahren sind von 100 Füllungen 95 intakt, 5 Füllungen werden repariert oder ausgetauscht	- Irreversibler Substanzverlust abhängig von Tiefe der Hypomineralisation, teilweise auch im Dentin - Veneer oder Krone weiterhin möglich
Veneer 	⊕ ⊕ ⊕	- Ästhetik wiederhergestellt - Sensibilität reduziert, ggf. eliminiert - Indikationsstellung altersabhängig	- Geringes biologisches Risiko - Stabilität wiederhergestellt - Chipping möglich - Verschleiß gering - Verfärbung im Randbereich möglich - Invasiv - Nach 10 Jahren sind von 100 Veneers noch 95 intakt	- Irreversibler Substanzverlust vestibulär 0,3-0,7 mm im Schmelz (ca. 3-30% des Zahnes) - Krone weiterhin möglich
Krone 	⊕ ⊕ ⊕	- Ästhetik wiederhergestellt - Sensibilität reduziert, ggf. eliminiert - Indikationsstellung altersabhängig	- Hohes biologisches Risiko - Stabilität wiederhergestellt - Chipping möglich - Verschleiß gering - Verfärbung im Randbereich möglich - Maximalinvasiv - Schleiftrauma möglich - Nach 10 Jahren sind von 100 Kronen noch 81 intakt	- Irreversibler Substanzverlust zirkulär ca. 1,5 mm bis ins Dentin (ca. 60% des Zahnes) - Nur Austausch der Krone möglich - Endodontische Komplikationen möglich